

Narren haben die Stadt fest in ihrer Hand

07.02.2005 / LOKALAUSGABE / ESSEN

Narren haben die Stadt fest in ihrer Hand

Rund 6000 junge Jecken ziehen durch Borbeck zur Schlossarena - Bunte Kostüme strahlen in Wintersonne

Von Philipp Senkbeil
und Dominika Sagan

Ob beim Kinderkarneval in Borbeck oder beim Gänssereiten in Kupferdreh - die Jecken waren am Wochenende überall in der Stadt unterwegs. Seit 25 Jahren schon verbindet die Karnevalsgesellschaft Völl Freud und die Long Eaton Militaires Carnival Band aus Nottingham eine grenzüberschreitende Freundschaft. In diesem Jahr sind die Briten zu Besuch in Essen und haben sich ganz dem diesjährigen Motto "Narren und Philharmonie" verschrieben. Ihre harmonische Verbindung



Mit seinen britischen Gästen feiert die KG Völl Freud im Gymnasium Werden die 25jährige Freundschaft

proklamierten sie auch gleich bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt beim Kinder- und Jugendkarneval im Gymnasium Werden. Beim Kinderkarneval in Borbeck zogen kleine Cowboys, Prinzessinnen und pelzige Tiere durch die Straßen zur Schlossarena. Mache der Nachwuchs schlapp, schulterten Eltern ihre Biene Maja. Am Boden war die Konkurrenz beim Kamelle sammeln groß. Die Zahl der Narren schätzte Hans-Jürgen Löhrmann von den "Bösen Borbecker Buben" auf knapp 6000. Er organisierte den bunten Zug, wobei ihn Mitglieder der benachbarten Karnevalsgesellschaften unterstützten.

Am Straßenrand warteten Vanessa im wuscheligen Löwenfell und Justine im Pipi-Langstrumpf-Kostüm ungeduldig auf ihre süße Beute. Laute Trommeln übertönten ihre Helaurufe nicht. Dafür erteten die Vierjährigen Bonbons und Kuschtiere, für die Mütter Beutel bereit hielten. Auch dieses Jahr stritten die Gänssereiter vom Reiterverein Zieten um den Titel des Gänse-Königs. Hugo Schroer riss der Styroporgans zuerst den Kopf ab und sicherte sich so die traditionelle Trophäe. In zwei weiteren Durchgängen wurde der diesjährige Pokalgewinner ausgemacht, und es wurde der Titel des Kronprinzen vergeben. Rund 400 Gäste füllten die Reithalle in Kupferdreh. Hier ist die begehrte Ganz schon im zweiten Jahr eine künstliche. Im Anschluss wurde im Gemeindehaus der Krönungsball gefeiert.